

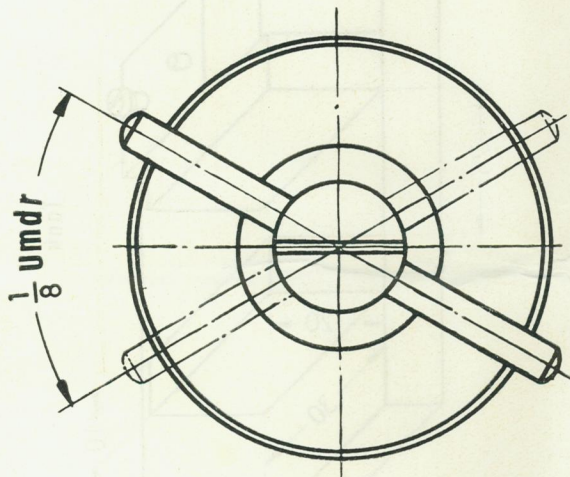


Bild 3

4. Laufrichtung des Motors

4.1. Mit Ausnahme der Flachdrehtriebmotoren laufen alle Kleinstmotoren aus JENA in der Richtung, wie sie angeworfen werden. Gewünschte Laufrichtung bei Auswahl der Luftschrauben berücksichtigen. Diese sind unterschiedlich für Rechts- oder Linkslauf (in Flugrichtung gesehen).

4.2. Die Flachdrehtriebmotoren aus JENA werden vom Werk als Linksläufer geliefert. Zur Benutzung als Rechtsläufer Deckel nach Lösen der drei Befestigungsschrauben abnehmen und Kurbelzapfen in das mit R bezeichnete Loch des Drehtriebmotors stecken. Deckel wieder schließen (Dichtung nicht beschädigen) und Motor (von vorn gesehen) links herum anwerfen.

5. Anhalten des Motors

5.1. Wie bei allen Selbstzünder- (Diesel-) Motoren geschieht das Anhalten normalerweise durch Absperren der Treibstoffzufuhr.

5.2. Die Flachdrehtriebmotoren aus JENA haben den besonderen Vorzug, daß sich in der Mitte des hinteren Abschlußdeckels unterhalb des Ansaugstutzens ein Federknopf zum Abstellen befindet. Wird dieser hineingedrückt, so bleibt der Motor augenblicklich stehen, weil er falsche Luft be-

Achtung!

Am Motor nichts verstellen; er ist so eingestellt, daß er bei Beachtung nachstehender Hinweise anspringen muß!

Vor Inbetriebnahme Gebrauchsanleitung gründlich lesen! Dies erspart Verdruß und dem Hersteller verlorene Zeit und Mühe beim Bearbeiten unberechtigter Beanstandungen. Soweit nichts Besonderes angegeben, gilt die Gebrauchsanleitung für alle Ausführungen der Selbstzündermotoren aus JENA.

1. Zusammensetzung des Normaltreibstoffgemisches

- 1 1/2 Teile = 25% Öl (Automotoren- oder Rennöl)
- 2 Teile = 30% Petroleum
- 3 Teile = 45% Äther (Schwefeläther, kein Narkoseäther)

Ein Zusatz von 1 bis 2% Amylnitrit (giftig!) erhöht die Leistung. Bei Rizinusöl an Stelle von Motorenöl wegen der hohen Schmierfähigkeit nicht mehr als die Hälfte des oben angegebenen Ölanteils verwenden.

Das Treibstoffgemisch muß grundsätzlich schmutzfrei, d. h. gefiltert, sein (Filterpapier). Kein Dieselöl an Stelle von Petroleum verwenden.

Wegen Spezialtreibstoffgemischen (Leistungsgemische) wende man sich an einschlägige Fachgeschäfte oder erfahrene Modellbauer. Auch wir geben auf Anforderung gern entsprechende Hinweise.

2. Einlaufen der Kleinstmotoren

2.1. Jeder Motor, der das Werk verläßt, ist einem Probelauf unterzogen und auf Ansprungsicherheit geprüft. Damit ist er aber noch nicht eingelaufen.

2.2. Erforderliche Einlaufzeit 20 bis 30 min bei mittleren Drehzahlen. Motor nicht in einen Schraubstock spannen oder gleich ins Modell einbauen. Zum Einlaufen und zum Erlernen der richtigen Handhabung Motor auf einem Holzklötzchen befestigen (aufbocken) (Bild 1). Motor nicht mit höchsten Drehzahlen einlaufen lassen.

2.3. Tank so einbauen, daß er sich in unmittelbarer Nähe des Motors befindet und die Zuleitung so kurz wie möglich ist. Treibstoffspiegel muß mindestens 5 mm unter der Düse liegen, damit der Treibstoff angesaugt wird.